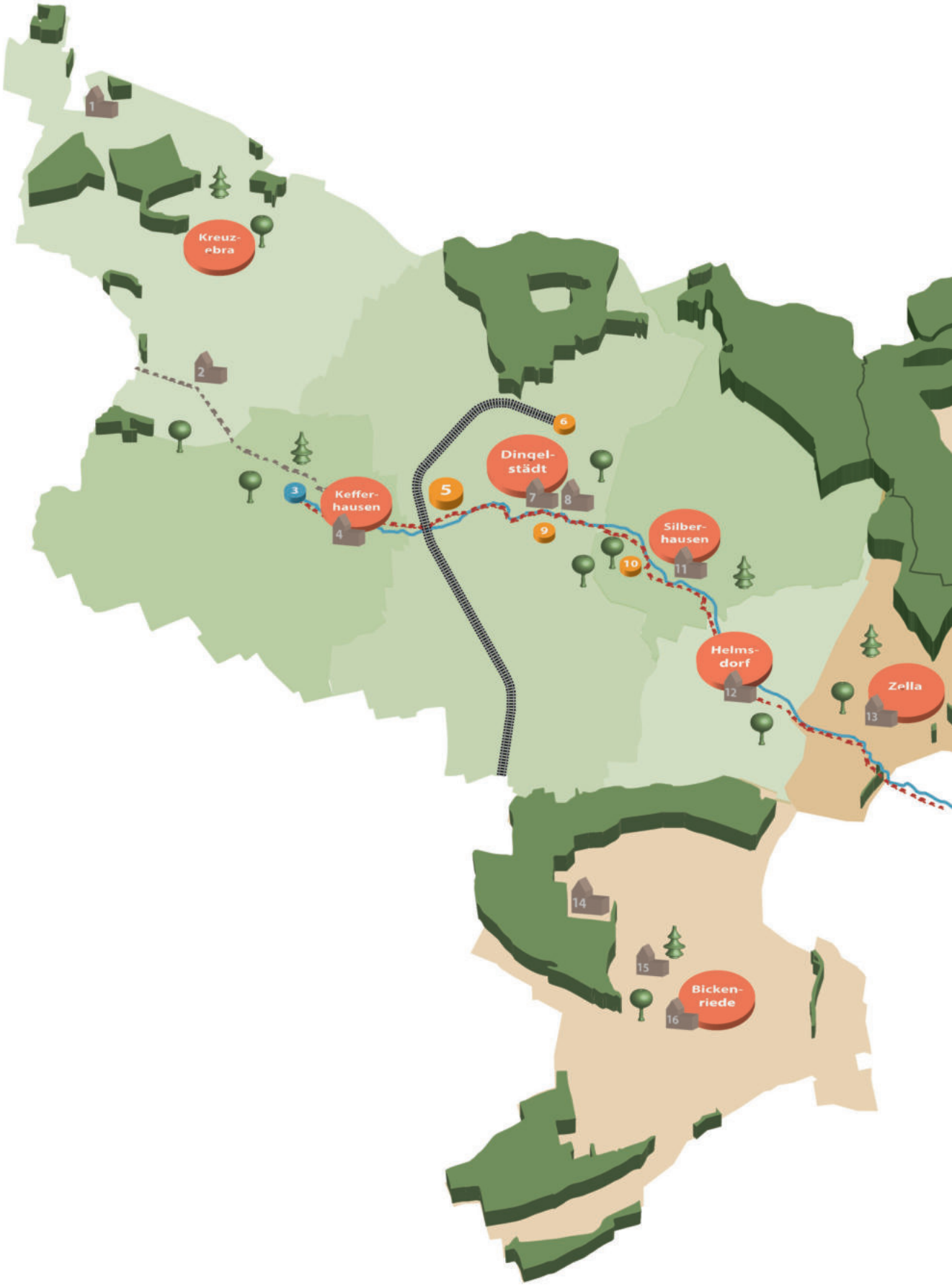
Liebenswertes Zaunröden

in einer starken Gemeinschaft

WahlHeimat Dingelstädt

Bürgerinformation zur Gemeindefusion

Luftbildaufnahme Zaunröden


Kreuz-
ebra
Kefer-
hausen
Dingel-
städt
Silber-
hausen
Helms-
dorf
Zella
Bicken-
riede
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16

Stärkere Gemeinden = *größere Chancen*

1. Kapelle Steinhagen
2. Werdigeshäuser Kirche
3. Unstrutquelle
4. Kefferhausen Kirche „St. Johannes der Täufer“
5. Kerbscher Berg: Kloster „Kerbscher Berg“ mit Familienzentrum
6. Dingelstädt Bahnhof
7. Dingelstädt Kirche „St. Gertrud“
8. Dingelstädt Kirche „St. Marien“
9. Dingelstädt Mühlwehr und Plan
10. Naherholungsfläche
11. Silberhausen Kirche „St. Cosmas & Damian“
12. Helmsdorf Kirche „St. Peter & Paul“
13. Zella Kirche „St. Nikolaus“
14. Kloster Anrode
15. Kapelle Bickenriede
16. Bickenriede Kirche „St. Sebastian“
17. Beberstedt Kirche „St. Martinus“
18. Hüpstedt Kirche „St. Martin“
19. Zaunröden Friedenskirche „St. Jakobi“

Radweg
Unstrut
Erlebnis Draisine
Unstrut-Leine-Verbindungs-radfernweg

N

Maßstab 1:50.000

0 0,5 1 2 3 4 km

STIMMZETTEL
Landgemeinde Dingelstädt
Gemeinde Niederorschel
Gemeinde Unstruttal

Gemeinsam für eine starke Region

Liebe Nachbarinnen & Nachbarn

Werte Bürgerinnen und Bürger aus Zaunröden,

Goethes berühmter Satz „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein" findet in unserer Landgemeinde Dingelstädt seine volle Berechtigung. Liebenswert, traditionsreich und zugleich modern ausgerichtet, besticht unsere Stadt durch besondere Lebensqualität und zukunftsweisende Perspektiven.

Seit der Gebietsreform vom 01.01.2019 ist Dingelstädt eine „Landgemeinde". Damals wurden die traditionsreichen Gemeinden Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra, Silberhausen und Dingelstädt zu einer gemeinsamen Stadt zusammengeschlossen, die den Namen „Stadt Dingelstädt" erhielt. Die Bürgerinnen und Bürger aus Zella und Bickenriede haben sich im Mai dieses Jahres mit großer Mehrheit für den Beitritt zu unserer Landgemeinde entschieden.

Dabei war und ist es uns wichtig, allen Ortschaften ihre Identitäten zu lassen. Auch deshalb sehe ich die Gebietsreform vor 2 Jahren in der Rückschau als gelungen an. Ich habe immer gesagt: Wir Dingelstädter müssen das Bild von der anderen Seite anschauen und uns fragen: Wie würden wir reagieren, wenn wir eingemeindet werden sollten? Wie würde uns das treffen? Da wären wir auch froh, wenn wir auf gleicher Augenhöhe sein könnten. Und so sind wir dann miteinander umgegangen „Gleiche unter Gleichen" auf gleicher Augenhöhe.

Dies bieten wir Ihnen, werte Bürgerinnen und Bürger von Zaunröden, auch an. Eine Gebietsreform, bei der wir auf Augenhöhe als Gleiche unter Gleichen agieren.

Die Fragen unserer Bürgerinnen und Bürger waren damals sicherlich ähnlich derer, die Sie auch heute bewegen: Wie soll eine neue Gemeinde organisiert werden? Welches Mitspracherecht werden wir haben? Welche Auswirkungen hätte der Zusammenschluss für die Grund- und Gesamtschule in Hüpstedt, die Kindergärten und Feuerwehren in der Gemeinde Dünwald? Welche finanziellen Auswirkungen entstehen für die Gemeinde und mich ganz persönlich? Diese und weitere Fragen möchte ich in dieser Broschüre beantworten.

Ich möchte Ihnen aufzeigen, was ein Zusammenschluss mit unserer Stadt Dingelstädt im Landkreis Eichsfeld für Sie und Ihre Ortschaft Zaunröden bedeuten könnte, denn eine freiwillige Gemeindefusion gelingt natürlich nur mit Ihrer Unterstützung.

Andreas Fernkorn
Bürgermeister der Stadt Dingelstädt

Friedenskirche in Zaunröden

Beschauliches Zaunröden

Unsere Region – unsere Heimat

Ursprung – Werte – Weitblick

Schon bevor im Jahre 1294 der Mainzer Kurfürst und Erzbischof Gerhard II. die Burgen Gleichenstein, Scharfenstein und Birkenstein mit allem Zubehör vom Grafen Heinrich von Gleichen kaufte, gehörten unsere Dörfer zum Gebiet des Gaues Eichsfeld. Mit dieser Erwerbung ging dann der Name Eichsfeld auf alle Besitzungen des Mainzer Erzbischofs in unserer Gegend über. In der Mainzer Zeit gehörten die Eichsfelder Dörfer über 500 Jahre zum Mainzer Amt Gleichenstein, wurden vom dort amtierenden Vogt verwaltet und unterlagen seiner Gerichtsbarkeit. Die Mainzer Herrschaft wurde im Jahre 1802 mit der Übernahme des Eichsfeldes durch das Königreich Preußen beendet.
Während der Zugehörigkeit zum Königreich Westfalen gehörte Hüpstedt dann noch bis 1813 zum damaligen Kanton Dingelstädt und verblieb bis 1945 im jetzigen Gebiet des Landkreises Eichsfeld.

Nach dem Wiener Kongress kam das Eichsfeld wieder nach Preußen. 1816 führte Preußen die Neueinteilung ihres Gebietes in Landkreise durch. Dabei erfolgte erstmals eine verwaltungsmäßige Trennung unserer Dörfer: Hüpstedt und Zaunröden gehörte von nun an zum peußischen Landkreis Worbis, Dingelstädt, Kefferhausen und Kreuzebra kamen zum Landkreis Heiligenstadt, die Dörfer Silberhausen, Helmsdorf, Zella und Beberstedt unterstanden dem Mühlhäuser Landrat. Diese Landkreiseinteilung hatte bis zum dem Ende des Zweiten Weltkrieges Bestand.

Im Übrigen besuchten in der Zeit von 1895 bis in die Nachkriegszeit hinein viele Kinder der Dünwaler Orte die Dingelstädter Rektoratsschule. Diese Schule unterrichtete die Kinder aus überwiegend Bauernfamilien in der 1. Gymnasialstufe (5. – 8. Klasse). Die kurze Entfernung spielte zu dieser Zeit eine entscheidende Rolle: So konnten die Kinder zum einen auf den höheren Bildungsweg vorbereitet werden, waren aber dennoch mal eben schnell zu Hause wenn sie z. B. bei der Ernte tatkräftig mithelfen mussten.
Auch bis in die 50-er Jahre hinein war Dingelstädt ein zentraler Schulstandort für die Kinder aus den Dünwalder Ortsteilen.

Ab 1945 gehörte das Obereichsfeld zur DDR. Seit 1990 liegt die gesamte Region – abgesehen von zwei kleinen hessischen Dörfern - in den Bundesländern Thüringen und Niedersachsen.

Der heutige Landkreis Eichsfeld ist die Heimat für über 100.000 Einwohner. Er befindet sich im Nordwesten des Freistaats Thüringen, eingebettet zwischen dem Harz im Norden, der Werra und dem osthessischen Bergland im Südwesten und dem Thüringer Becken im Südosten.

Das kulturelle Leben der Region wird maßgeblich von den „Eichsfelder Werten“ Heimatverbundenheit, Traditionsbewusstsein, Naturverbundenheit, kulturelle Identität und Religion beeinflusst.

Bei einem Rundgang durch rund Tausend Jahre unserer teils gemeinsam gelebten Vergangenheit wird Besuchern des Eichsfeldes bewusst, dass die Menschen dieser Region noch immer ihre Identität wertschätzen und pflegen.

Das Eichsfeld ist heute neben einem attraktiven Wirtschaftsstandort und einem beliebten Reiseziel vor allem eins: Eine liebenswerte Region in der Mitte Deutschlands.

Wirtschaftsstandort weiter stärken

Die Stadt Dingelstädt mit ihren über 2.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen ist von jeher der Wirtschaftsstandort im Süden des Eichsfeldes. Die mittelständische Wirtschaft und die Handwerksbetriebe stellen das Rückgrat der heimischen Firmen dar, die Arbeits- und Ausbildungsplätze anbieten.

Viele Faktoren sind wichtig, damit sich Unternehmer für unsere Landgemeinde entscheiden: Erschlossene Gewerbegebiete, günstige Steuersätze, eine wirtschaftsfreundliche Stadtverwaltung, gute Verkehrsanbindungen, ein ausreichendes Angebot an qualifizierten Arbeitskräften und ein attraktives Umfeld für Kinder, Jugendliche und Familien.

Städtevergleiche zeigen, dass Dingelstädt gerade bei den sogenannten weichen Standortfaktoren hervorragend dasteht. Dieses Niveau könnten wir mit den Ortsteilen der Gemeinde Dünwald weiter ausbauen.
Doch bei allem notwendigen Strukturwandel werden wir immer die Interessen der traditionellen Wirtschaftszweige im Auge behalten: Die Landwirtschaft, das Handwerk und der Handel prägen unsere Region in ganz besonderer Weise. Sie sind Markenzeichen des Südeichsfelds und das Ergebnis der Arbeit von Generationen.
Gemeinsam mit unseren Unternehmerinnen und Unternehmern wollen wir dafür arbeiten, dass unser Südeichsfeld eine wirtschaftlich starke und erfolgreiche Region bleibt.

Gewerbegebiet „Wachstedter Straße“

Unsere Senioren – stark und engagiert

Der Seniorenbeirat der Stadt Dingelstädt setzt sich dafür ein, dass gute Rahmenbedingungen für das Leben im Alter in unserer Stadt erarbeitet und verwirklicht werden.
Senioren sind heute bis ins hohe Alter aktiv. Sie möchten möglichst lange mobil bleiben, die Geselligkeit pflegen und ins Gemeindeleben eingebunden werden. Viele Einrichtungen, ehrenamtliche Helfer und Institutionen in der Stadt Dingelstädt unterstützen unsere Senioren. Außerdem fördern sie die Freizeitgestaltung und helfen, den Lebensalltag so abwechslungsreich und angenehm wie möglich zu gestalten.

Seniorenfahrt

Familienzentrum auf dem Kerbschen Berg

Foto: Adrian Wawrzinek

Ehrenamt – das Rückgrat des Gemeinwesens

Unsere ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger prägen unser gesellschaftliches Leben. Sie sind die Träger der kulturellen, sportlichen und sozialen Aktivitäten in unserer Stadt.
Ihr Engagement ist wertvoll und unverzichtbar. Die verschiedenen Gruppen in den Kirchengemeinden, in den nahezu 80 Vereinen und unsere Freiwillige Feuerwehr leisten Großartiges, insbesondere auch durch ihre aktive Kinder- und Jugendarbeit. Wir wissen das zu schätzen und unterstützen die Arbeit unserer ehrenamtlichen Helfer gern.

Kinder, Jugendliche und Familien – mit Sicherheit für die Zukunft

Dingelstädt ist eine ideale Stadt für Familien. Verschiedene Schulsysteme, Kindergärten und Krippen in allen Ortschaften sowie ein lebendiges Vereinsleben und vielseitige Freizeitangebote schaffen eine hervorragende Grundlage für Familien mit Kindern.

Im gesamten Stadtgebiet laden Vereine, das Familienzentrum „Kloster Kerbscher Berg“ und Kirchgemeinden zu Angeboten für die ganze Familie ein. Bei Spielkreisen, Kursangeboten und Themenabenden können sich Familien kennenlernen.

Gemeinsam lernen – gemeinsam leben

STADT
DINGELSTÄDT
an der Unstrutquelle

Ihre Dünwaldschule bleibt im Ort!

Viele Eltern fragen sich: Ist bei einer Neugliederung unserer Gemeinde unsere Dünwaldschule in Gefahr? Müssen unsere Kinder jetzt einen täglichen Weg mit dem Schulbus in Kauf nehmen?

Es ist ungewiss ob die Dünwaldschule bei einem Zusammenschluss mit anderen Gemeinden Bestand hat.
Gewiss aber ist: **Mit uns bleibt Ihre Dünwaldschule erhalten! Damit wäre auch der Fortbestand Ihrer Grundschule gesichert.**
Bereits jetzt sind die Dingelstädter Schulen mit der Gemeinschaftsschule in Hüpstedt stark vernetzt.
Mit einem Zusammenschluss unserer Gemeinden können wir die Zusammenführung in einen gemeinsamen Schulring weiter ausbauen.

Was genau heißt „Schulring“?

Der Schulnetzplan des Landkreises Eichsfeld geht von 4 Schulzentren aus. In diesen sogenannten „Schulringen“ wird unter der Federführung der 4 staatlichen Gymnasien (Worbis, Leinefelde, Heiligenstadt, Dingelstädt) die Kooperation der verschiedenen Schularten (Förderschule, Grundschule, Regelschule bzw. Gemeinschaftsschule und Gymnasium) organisiert.
Eine intensive und vielfältige Zusammenarbeit der einzelnen Schularten stellt sicher, dass auf die Anforderungen und Probleme der nächsten Jahre, wie z.B. Rückgang der Schülerzahlen und fachgerechte Lehrerbesetzung, rechtzeitig reagiert werden kann.
Der Schulnetzplan des Landkreises Eichsfeld ermöglicht, unter Einhaltung der Bedingungen nach dem neuen Schulgesetz, den Erhalt der Schulstandorte und bietet allen Schülerinnen und Schülern ein sehr gutes Bildungsangebot.

Die Schulen in unseren Gemeinden

„Mittels der Schulnetzplanung im Eichsfeldkreis werden Strukturen geschaffen, die allen Schülerinnen und Schülern ein sehr gutes Bildungsangebot sowie den Erhalt der Schulstandorte ermöglicht.“

Peter Krippendorf, Schulleiter

oben links: Grünes Klassenzimmer, oben rechts: Bläserklasse, unten: Eröffnung des Karnevals

Staatliches Gymnasium „St. Josef“ in Dingelstädt

Das Kollegium des St. Josef Gymnasiums in Dingelstädt bereitet die Schülerinnen und Schüler nicht nur auf einen Abschluss vor, der sie zum Hochschulstudium befähigt. In zahlreichen schuleigenen Projekten und Förderangeboten werden außerdem die Begabungen und individuelle Stärken der Schülerinnen und Schüler weiterentwickelt.

Besonders sportlich sind die Schüler/-innen und Lehrer/-innen des Gymnasiums obendrein: Sie sind die Initiatoren des mittlerweile über die Stadtgrenzen hinaus bekannten und beliebten Unstrutlaufs. Jährlich im September treffen sich am Dingelstädter Gymnasium Sportsfreunde in kleinen und großen Laufschuhen zum gemeinsamen Wettbewerb in lockerer Atmosphäre und feuern sich gegenseitig an.

Besonderheit:
Musikalische Förderung am St. Josef Gymnasium
Neben dem normalen Musikunterricht aus der Stundentafel werden musikalisch begabte Kinder über vielfältige weitere Angebote gefördert. Musikalisch interessierte Kinder können zum Beispiel in einem Schülerchor mitwirken, am Gesangsunterricht teilnehmen, in einer Musikschulband musizieren oder in den Bläserklassen verschiedene Instrumente erlernen.

Schülerzahl: ca. 500 Schüler | in den Klassenstufen 5 - 12
www.gymnasium-dingelstaedt.de

Staatliche Regelschule „Johann Wolf“ in Dingelstädt **Teilgebundene Ganztagsschule**

Die Lehrer der Dingelstädter Regelschule „Johann Wolf“ vermitteln den Schülerinnen und Schülern ein solides Grundwissen, vielfältige Methoden und digitale Möglichkeiten, die sie zum selbständigen Lernen befähigen. Ihr Ziel ist es, jeder Schülerin und jedem Schüler zum bestmöglichen Abschluss zu führen. Die Regelschule bietet auch einiges für die Freizeit der Kinder an. So können die Kinder und Jugendlichen Sport im eigenen Fitnessraum treiben, im Chor singen oder z. B. Training für Selbstverteidigung wahrnehmen.

Schülerzahl: ca. 260 | in den Klassenstufen 5 - 10
www.regelschule-dingelstaedt.de

Staatliche Grundschule „Erich Kästner“ in Dingelstädt

An der Grundschule Dingelstädt erfahren die kleinen ABC-Schützen, dass der vielbeschriebene „Ernst des Lebens“ doch in Wirklichkeit sehr viel Freude bereitet. Den Kleinen wird neben dem „Einmaleins und ABC“ auch das selbstständige Lernen, ob in der Gemeinschaft oder für sich, vermittelt.
Hier sind die Schülerinnen und Schüler auch vor und nach dem Unterricht gut aufgehoben: Der schuleigene Hort bietet eine Betreuung für die Zeit von 06:15 bis 16:30 Uhr an.

Schülerzahl: ca. 310 | in den Klassenstufen 1 - 4
www.grundschule-dingelstaedt.de

Schule „St. Franziskus“ in Dingelstädt

Die Förderschule „St. Franziskus“ bietet zahlreichen Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der geistigen Entwicklung die Möglichkeit, die Schule mit dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung abzuschließen. Dabei stehen die Leitmotive „Leben-Lachen-Lernen“ ganz weit im Vordergrund. Den Pädagoginnen und Pädagogen der St. Franziskus-Schule ist es wichtig, dass die individuelle Fähigkeit eines Jeden, sein Leben auf die eigene Art zu meistern, im Fokus des Lehrens und Lernens steht.

Schülerzahl: 64
www.st-franziskusschule.de

Staatliche Grundschule Anrode in Bickenriede

„Vielfalt zulassen – Gemeinschaft erfahren“. Nach diesem Leitspruch arbeiten Lehrer, Erzieher, Eltern und die Schüler/-innen der Grundschule in Bickenriede Hand in Hand.
Ob in Entwicklungsprojekten wie „Fit-4-Future“, schuleigenen Projekten wie Brandschutzerziehung oder dem Aufbau eines Schulorchesters in Kooperation mit dem Thüringer Polizeimusikkorps – hier werden vielseitig die Interessen und Begabungen der Kleinen auch nach dem Unterricht unterstützt!

Schülerzahl: 92 Schüler | in den Klassenstufen 1 - 4
www.sgs-anrode.de

Staatliche Gemeinschaftsschule Hüpstedt „Dünwaldschule“

Für die Schülerinnen und Schüler bedeutet ihre Dünwaldschule vieles: Sie können hier den für sie optimalen Schulabschluss in angemessener Weise und Tempo erreichen. Vor allem aber verbringen sie gemeinsam mit ihren Freunden und Klassenkameraden die gesamte Schulzeit in Wohnortnähe – von der Zuckertüte bis zum Abschlusszeugnis.
Die Lehrerinnen und Lehrer setzen dabei ganz besonders auf Teamarbeit statt Einzelkämpferdasein. Sie bieten neben der schulischen Bildung in vielen Projektarbeiten und Nachmittagsangeboten die Möglichkeit gemeinsame freie Zeit zu gestalten und die Interessen der Kinder zu erkennen und auszubauen.

Schülerzahl: insgesamt ca. 200 | in den Klassenstufen 1 - 4 (Grundschule) und 5 - 10 (Gemeinschaftsschule)
www.dünwaldschule.de

Ihre Fragen – unsere Antworten

Bürgermeister Andreas Fernkorn beantwortet ihre Fragen

Welche Vorteile hat eine Fusion mit der Landgemeinde Dingelstädt?

Ein freiwilliger Gemeindezusammenschluss kann nicht nur aus rein finanziellen Erwägungen stattfinden. Mit unserer neu entstehenden Gemeinde sollten Sie sich auch identifizieren können.

Besonders was die Einnahmen angeht, würde eine Fusion durchaus etwas bringen. Denn die neu entstehende „größere Kommune“ bekommt mehr Geld über den Finanzausgleich in Form von Schlüsselzuweisungen. Das wiederum würde perspektivisch auch mehr Geld für kommunale Aufgaben in ihren Ortsteilen bedeuten – von der Feuerwehr über Kindereinrichtungen bis zur Vereinsförderung.

+ „Hochzeitsprämie“ beträgt 200 € je Einwohner

Der Ortsteil Zaunröden wird Schulden mitbringen. Das könnten bis zu 744,00 € je Einwohner sein.
Der Dingelstädter Stadtrat hat beschlossen, dass die Hochzeitsprämie vor Ort nicht zur Schuldentilgung eingesetzt wird.

Sprechen sich die Bürgerinnen und Bürger bei ihrer Einwohnerbefragung für eine Fusion mit der Landgemeinde Dingelstädt aus, würde die Hochzeitsprämie in den Ortschaften der Gemeinde Dünwald bleiben. **Zaunröden könnte somit etwa 16.000 € frei einsetzen.**

+ keine Schulumlage und geringe Kreisumlage im Landkreis Eichsfeld

Vorteile verspricht auch der Kreiswechsel, weil im Eichsfeld keine jährliche Schulumlage in Höhe von ca. 5.000 € zu zahlen wäre und bei der Kreisumlage ca. 4.000 € jährlich eingespart werden könnten – Geld, das derweil bei Investitionen in Zaunröden gut angelegt wäre.

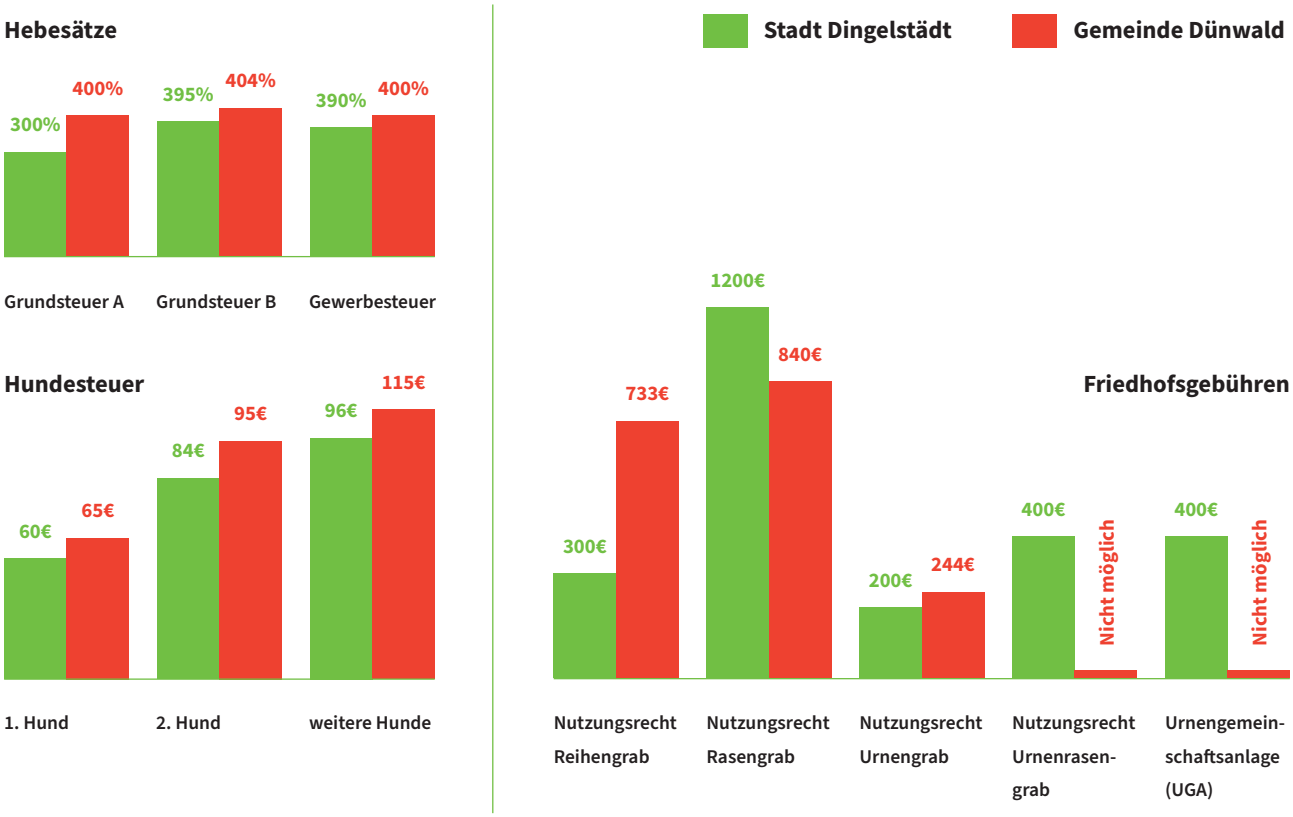
+ Haushalt, Finanzen und Investitionen nach einer Fusion

Die Finanzlage der Stadt Dingelstädt ist derzeit sehr gut. Seit der Gründung der Landgemeinden investieren wir jährlich ca. 5 Mio € in der gesamten Landgemeinde. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt derzeit mit ca. 220 € pro Einwohner weit unter dem Thüringer Durchschnitt. Dieser Schuldenstand soll auch zukünftig beibehalten werden.
Deshalb würde der Stadtrat gern die Strukturbegleithilfe des Landes und weitere vorgesehene staatliche Unterstützungen in die Schuldentilgung von Zaunröden stecken.
Darüber hinaus verfügt unsere Stadt über finanzielle Rücklagen, die uns allen auch in den kommenden Jahren ausreichend Spielraum bei neuen Investitionen bieten.

Steuern, Gebühren und Satzungsrecht

Nach unserer Fusion zur Landgemeinde haben wir alle Satzungen überarbeitet und auf ein einheitliches gemeinsames Ortsrecht angepasst. Dennoch möchte ich Ihnen drei wichtige Gebührensatzungen vorstellen: Die Friedhofsgebührensatzung, die Hundesteuersatzung und die Hebesätze für Grundsteuer A, Grundsteuer B und der Gewerbesteuer der Stadt Dingelstädt. Sie sollen für die kommenden Jahre beibehalten werden. **Dies bedeutet eine deutliche Entlastung für jeden Steuerzahler in der Gemeinde Dünwald.**

Hier der Vergleich:



Keine neuen Straßennamen nach einer möglichen Fusion

Für die Post und für die Einsatzkräfte der Rettung ist es wichtig, dass es im neuen Gemeindegebiet keine Verwechslung durch doppelte Straßennamen gibt.
Bei der Fusion mit unserer Landgemeinde Dingelstädt ist eine Änderung doppelter Straßennamen nicht notwendig.

Wie adressiere ich richtig?

Frau
Erika Mustermann
Zaunröden
Hauptstraße 1
37351 Stadt Dingelstädt

Ein starkes Team – für unsere Landgemeinde

Der Bauhof ist ein Bereich der Verwaltung, der sich als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger aller Ortschaften unserer Landgemeinde Dingelstädt versteht. Das 17-Personen starke Team um die Bauhofleitung, Bickenriede und Zella noch nicht mitgerechnet, hat dabei viel zu tun. Sie erledigen bei Wind und Wetter zahlreiche unterschiedlichste Aufgaben im gesamten Gebiet unserer Landgemeinde, z. B.:

- **Unterhalt der öffentlichen Spielplätze**
- **Pflege der öffentlichen Park- und Grünanlagen einschließlich der Friedhöfe**
- **Unterhaltung von kommunalen Straßen und Gehwegen inklusive Räum- und Streudienst im Winter sowie der Straßenreinigung**
- **Annahme von Grünschnitt und Biomüll**
- **Entsorgung wilder Müllablagerungen und Beseitigung von Verschmutzungen**
- **Unterhaltung von Gebäuden, Liegenschaften und auch Sehenswürdigkeiten der Landgemeinde**
- **Vorbereitung und Mithilfe für Veranstaltungen wie z.B. Märkte, Feste, Vereinsveranstaltungen**
- **Unterhaltung und Pflege der Rad- und Wanderwege**
- **Wartung und Pflege von Maschinen und Geräten der Stadt Dingelstädt**

Bei einem Zusammenschluss der Gemeinde Dünwald mit der Landgemeinde Dingelstädt ist das Team vom Bauhof auch für Ihre Ortschaft da. Selbstverständlich bleiben Ihre Gemeindearbeiter vor Ort. Die moderne Bauhoftechnik wird dann von allen Ortschaften genutzt.

Zur Sicherung des Fachkräfte-Nachwuchses ist künftig auch die Ausbildung von Jugendlichen im Bereich des Straßentiefbaus geplant.

Hier tut sich was

Sanierung der Außenanlage am Kloster Kerbscher Berg

Mit dem Neubau des Klosterplatzes und des Kreuzweges konnte die wunderschöne Parkanlage deutlich aufgewertet werden. Nun gibt es auch vom Kerbschen Berg eine direkte Wegeanbindung zum angrenzenden Kanonenbahnradweg. Für Radler, Pilger und Wanderer wurde außerdem im Rahmen der Baumaßnahme eine Radwegetoilette errichtet.

Neubau der Turnhalle am Kindergarten BUMMI

Der moderne Neubau bietet zwei Kindergartengruppen gleichzeitig die Möglichkeit Sport zu treiben. Das Gründach der Turnhalle verbessert nicht nur das Raumklima für die Kleinen sondern hilft auch der Umwelt.

Neue Naherholungsfläche in Silberhausen

Auf der ehemaligen Bauhoffläche in Silberhausen wurde eine Naherholungs- und Naturschutzfläche am Unstrut-Radweg geschaffen.
Darauf können sich Naturfreunde und Sportler freuen: Schwalbenturm, Insektenhotel, Trimm-Dich-Pfad, eine Schutzhütte und eine Fahrradladestation. In diesem Jahr wird außerdem noch ein Kleinkindspielplatz gebaut.

Neubaugebiet „An der Unstrut“ in Kefferhausen

Ruhig gelegen und dennoch in 5 min. im Stadtzentrum: In Kefferhausen wird derzeit der 2. Bauabschnitt zum neuen Wohnbaugebiet „An der Unstrut“ fertiggestellt. Mit dem Bauprojekt entstehen 18 neue Bauplätze für künftige Eigenheimbesitzer in bester Lage. Insgesamt sind in den vergangenen drei Jahren in unserer Landgemeinde um die 100 Wohnbauplätze neu entstanden bzw. derzeit in der Umsetzung. Die Erschließung weiterer Baugebiete behalten wir weiterhin im Fokus.

Generalsanierung des Busbahnhofes in Dingelstädt

Im vergangenen Jahr wurde der Dingelstädter Busbahnhof generalsaniert. Neben den neuen Überdachungen aus Titanzink wurde eine LED-Lichtanlage eingebaut, neue Sitzgelegenheiten montiert und die Außenanlagen verschönert. Jährlich passieren etwa 60.000 Fahrgäste den Busbahnhof. Eine Anbindung an die Gemeinde Dünwald ist mit der Linie 34 durch die EW Bus GmbH gesichert.

Straßenbaumaßnahme: Ölbergstraße in Helmsdorf

Mit dem Straßenbauprojekt in der Ölbergstraße in Helmsdorf ging es neben der Sanierung der Straße auch um den Kanalbau, das Verlegen neuer Trinkwasserleitungen und die Errichtung von Gehwegen und Nebenanlagen. Auf insgesamt 500 m Länge fanden die umfangreichen Sanierungsarbeiten im Jahr 2019 statt.

Hand in Hand in eine gesunde Zukunft

Dingelstädt hat sich zum Ziel gesetzt „Gesundheitsstadt“ für seine Einwohner und Gäste zu sein. So soll durch das Angebot gesundheitsfördernder Maßnahmen, wie Aktionen, Kurse, Vorträge und Projekte das Gesundheitsbewusstsein der Menschen aktiviert und gestärkt werden.

Ein wichtiger Baustein für unsere Gesundheitsstadt ist die geplante Revitalisierung des Hallenbades. Für das neue Hallenbad ist u. a. ein 25 m Edelstahlbecken mit integriertem Hubboden geplant. Die Umsetzung der Pläne bedeutet für alle Schulen, Vereine und die Bevölkerung eine erhebliche Steigerung des Freizeit- und Sportangebotes.
Außerdem wird mit der Umgestaltung des Freibadgeländes zu einem Parkbad die Förderung von Freizeit und Gesundheit weiter verbessert.
Künftig können hier auch größere Veranstaltungen durchgeführt werden.

IN PLANUNG:

Umgestaltung des Freibadgeländes zu einem Parkbad

Gemeinsam spielen – gemeinsam leben

Im Laufe des Jahres 2021/2022 wird der neue Vollkunstrasenplatz in Dingelstädt fertiggestellt. Dieser kann dann von allen Ballsportvereinen der Landgemeinde **kostenfrei** genutzt werden.

Die neue moderne Sportanlage soll auch Treff- und Trainingspunkt für die bestehende Jugendspielgemeinschaft der Landgemeinde werden. Unser Wunsch ist es, dass die Sport- und Fitnessvereine unserer beiden Gemeinden im Kinder- und Jugendbereich zukünftig enger kooperieren. Unser Ziel ist es gemeinsam mit den Trainern und Verantwortlichen der Vereine unsere Kinder sportlich zu fördern. Es ist uns wichtig, hervorragende Rahmenbedingungen für den organisierten Spiel- und Trainingsbetrieb, gerade für den Jugendfußball, zu schaffen.

Gemeinsame Nutzung des neuen Vollkunstrasenplatzes 2021/2022

Feuerwehr in Hüpstedt

Was passiert mit der Feuerwehr?

Retten, Löschen, Bergen, Schützen – so werden die Aufgaben der freiwilligen Feuerwehr zusammengefasst. Die Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehren sichern unser Leben und unseren Besitz. Ihr Fortbestand und ihre Unterstützung sind für uns alle von großer Bedeutung. **Die Wehren der freiwilligen Feuerwehren in Hüpstedt und Beberstedt würden in jedem Fall vor Ort erhalten bleiben!** Im Landkreis Eichsfeld ist die Stadt Dingelstädt einer von drei Stützpunktfeuerwehrstandorten.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) bleibt erhalten

Wie ist die Anbindung des ÖPNV nach Dingelstädt und darüber hinaus?
Auch nach einem Wechsel in den Landkreis Eichsfeld erreichen Sie die Ortschaft Dingelstädt bequem mit dem Bus. Der Fahrbetrieb des ÖPNV bleibt auch in Zukunft auf dieser Strecke gesichert (vergleichbar mit Linie 112).
Vom neuen zentralen Busbahnhof in Dingelstädt erreichen Sie dann im Stundentakt, Mühlhausen, Heilbad Heiligenstadt, Leinefelde-Worbis und Duderstadt.

Rathaus
der Stadt
Dingelstädt

Katholischer Kindergarten
„St. Christophorus“ in Hüpstedt

Bürgerservice - Bürgerinformations-system

Klar ist für uns, dass die Qualität des Bürgerservice für Sie als Bürgerinnen und Bürger bestehen bleiben muss. Auch wenn die Kernverwaltung in Dingelstädt wäre, behält die jetzige Gemeinde Dünwald nach wie vor ihre Ansprechpartner in einem Bürgerbüro vor Ort. Außerdem ist fest eingeplant, dass standesamtliche Trauungen künftig auch in Dünwald durchgeführt werden können.
Für Verwaltungsleistungen rund um Fragen der Grundsicherung, Gewerbe sowie Kfz-Angelegenheiten ist der Landkreis Eichsfeld mit Sitz in Heilbad Heiligenstadt zuständig.
Im Übrigen bleiben Ihre aktuellen KfZ-Kennzeichen bis zu einem Fahrzeugwechsel erhalten.

Um die Verwaltung auch langfristig leistungsfähig für alle Bürgerinnen und Bürger zu gestalten, werden derzeit sämtliche Verwaltungsleistungen digitalisiert.
Zum Beispiel ist bereits jetzt der Gang zur Behörde für die Abmeldung eines KfZ nicht mehr notwendig, da die Abmeldung online erfolgen kann.
In Ihrem Bürgerbüro in Hüpstedt würden wir auch Hilfestellung für EDV-Anwendungen leisten.
Das zuständige Finanzamt bleibt weiterhin in Mühlhausen.

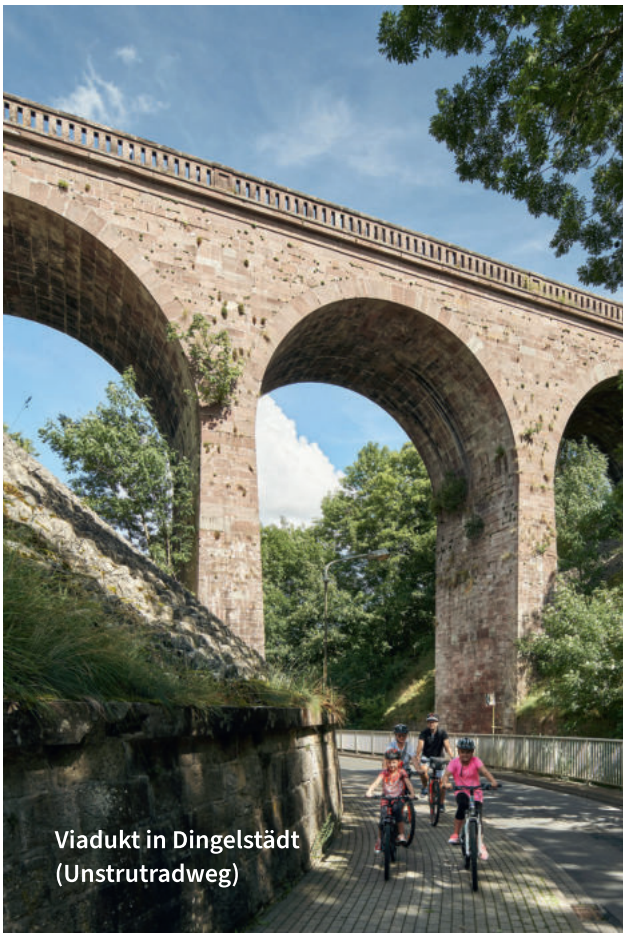
Was passiert mit den Kindertagesstätten in Hüpstedt/Beberstedt?

Diese bleiben erhalten, da uns kurze Wege für unsere Kleinen am Herzen liegen.

Wie werden Sie kommunalpolitisch vertreten?

Bei einem Zusammenschluss der Gemeinde Dünwald mit der Stadt Dingelstädt erhöht sich die Gesamteinwohnerzahl zum 01.01.2023 auf 10.000. Daraus resultiert, dass der neue Stadtrat nun aus 24, anstatt der derzeitigen 20 Stadtratsmitglieder, bestehen würde. Somit erhalten auch die Stadtratsmitglieder aus Zaunröden einen deutlich höheren Stimmenanteil und damit mehr Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht in unserer Landgemeinde.
Die Ortschaftsräte aus Hüpstedt, Beberstedt und Zaunröden hätten in unserer Landgemeinde ein deutlich größeres Mitspracherecht als im Rahmen einer Einheitsgemeinde. Selbstverständlich gibt es für Zaunröden weiterhin einen Ortschaftsbürgermeister sowie 4 Ortschaftsräte.

Am Dingelstädter Radwegekreuz



Viadukt in Dingelstädt
(Unstrutradweg)

Lückenschluss als Radwegeanbindung
an den Unstrut-Radweg (Beberstedt
in Richtung Gut Breitenbich)

Wie können wir eine gemeinsame touristische Zukunft gestalten?

Unsere Kommunen sind touristisch attraktiv und warten mit vielen interessanten Angeboten auf. Ziel ist es, dass wir uns den Besuchern und Gästen gemeinsam präsentieren.

Dingelstädter Radwegekreuz

Das Dingelstädter Radwegekreuz am „Alten Bahnhof“ in der Ortschaft Dingelstädt ist sehr gut ins Thüringer Radwegenetz eingebunden. Von hier aus können Fahrradfreunde auf gut beschilderten Radwegen in alle Himmelsrichtungen fahren. Das Radwegekreuz ist zugleich der Beginn des einmaligen und beliebten Kanonenbahnradweges, der in Frieda an den Werratal-Radweg anschließt.
Sie können ebenso von Dingelstädt aus über Radwegeverbindungen zum Unstrut-Hahle-Radweg, Unstrut-Leine-Radweg und dem Unstrutradweg gelangen.

Eine Radwege-Anbindung an den Unstrutradweg über Beberstedt ist ein erklärtes Ziel bei unserem Zusammenschluss. Einheimische und auswärtige Radfreunde können so über einen verbindenden Weg unsere beiden Gemeinden per Rad entdecken und hätten einen Anschluss an das überregionale Radwegenetz. Außerdem ist entlang des Gleisbettes der ehemaligen Klein-Bahn mittelfristig ein Radweg als Verbindung zwischen Silberhausen und Beberstedt angedacht.

Wandertourismus

In unserem schönen Eichsfeld braucht es nicht viel Zeit und Aufwand, um in die Natur zu gelangen. Auf ausgewiesenen Wanderwegen kann man schnell dem Alltag entkommen.

So wandert man vom Stadtwald Dingelstädt beispielsweise zum „Hockelrain“. Das etwa 515 m hohe Plateau bietet einen prächtigen Blick über unsere Gemarkungen und lädt mit seinen Rastmöglichkeiten zum Verweilen ein.

Uns erreichen viele Anfragen von Gästen, die mehrtägige Besuche in unserer Region planen. Es lohnt sich, unser touristisches Potenzial zu bündeln und auszubauen.

Me han
oi noh meh
ze biete wie
Briekuchen.

STADT
DINGELSTÄDT
an der Unstrutquelle

STADT DINGELSTÄDT
an der Unstrutquelle

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Sprechen Sie uns an!

Bürgermeister Andreas Fernkorn

Tel.: 036075- 340
Mail: andreas.fernkorn@dingelstaedt.de

Verwaltungsleiter Michael Groß

Tel.: 036075-340
Mail: michael.gross@dingelstaedt.de

Impressum:
Herausgeber - Stadt Dingelstädt | Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 28, 37351 Stadt Dingelstädt | www.dingelstaedt.de